



Eberhard Paech - Preis

Presseinformation

Kreativität für Brot

Eberhard Paech – Preis 2007 ausgeschrieben

Berlin, den 01. 09. 2006: Im Oktober 2007 wird im Reichstagsgebäude in Berlin der **Eberhard Paech – Preis** vergeben. Seit 1971 wird der Eberhard Paech – Preis alle drei Jahre für hervorragende Leistungen zur Entwicklung der Herstellung, des Ansehens und der Darstellung des Brotes verliehen. Er ist die bedeutsamste und höchstdotierte Auszeichnung, die außergewöhnliche Leistungen zum Thema Backwaren und Brot auf den Gebieten

- Wissenschaft, Forschung und Lehre
- Technologie der Brotherstellung
- Produktentwicklung und Qualitätsverbesserung
- Brot in der Ernährung
- Brotmarketing
- Darstellende Kunst

würdigt.

Dieser Preis wird an natürliche Personen, unabhängig von ihrer Nationalität vergeben. Es können auch Forschungs- oder Arbeitsgruppen, jedoch keine Wirtschaftsunternehmen, ausgezeichnet werden.

Der Initiator des Preises ist Eberhard Paech (1910 ... 2000), dessen Arbeitsziel stets darin bestand, seine Vorstellungen von einem in jedem Sinne hochwertigem Brot in die Tat umzusetzen. Für ihn war Brot nicht nur ein bedeutendes Grundnahrungsmittel sondern es war für ihn etwas lebendiges, war Leben und Kultur. Seine Kreativität, sein Pioniergeist und seine Fähigkeit gesamtgesellschaftliche Entwicklungen mit den praktischen Möglichkeiten der Branche zu verbinden und seine Fähigkeit Gedankengut vieler miteinander zu verbinden haben ihn zu einem Vorreiter der Herstellung guten Brotes in Großbäckereien gemacht.

Der Eberhard Paech - Preis ist die höchste unabhängige Auszeichnung im Bereich der Backwaren.

Im Jahre 2000 ist die Stiftung von der Vereinigung Deutsche BackTechnik e. V. übernommen worden.

Der Eberhard Paech – Preis ist mit 10.000,00 € dotiert, er kann im Ganzen oder zu zwei gleichen Teilen zuerkannt werden.

Weltweit werden Fachleute des Backgewerbes, Erfinder, Techniker, Technologen, Wissenschaftler, Künstler – alle die meinen, dass sie mit ihrem Schaffen und ihren Leistungen dem Brot, seiner Herstellung, Qualität und Darstellung einen besonderen Dienst erwiesen haben - aufgerufen, sich unter kurzer schriftlicher Darstellung ihrer herausragenden Leistung bis zum 15. 03. 2007 beim Kuratorium um den Eberhard Paech – Preis schriftlich zu bewerben.

Die Bewerbungen werden von einer aus neun hervorragenden Fachleuten aus Praxis und Wissenschaft bestehenden Jury bewertet. Die Entscheidungen des Preisgerichtes sind unanfechtbar.

Ausschreibungsunterlagen sind beim Kuratorium, vertreten durch

Hartmut Grahn
Geschäftsstelle des Kuratoriums
Eberhard Paech – Preis
Pariser Str. 53
10719 Berlin

anzufordern. Wir freuen uns über jede preiswürdige Bewerbung.